Geschichte unseres Heimatdorfes Gaustadt

Zusammengestellt und bearbeitet nach den vorhandenen restlichen Unterlagen der Chronik von 3. Bürgermeister Georg Pfuhlmann vom 2.4.1949

„Das Dorf Gaustadt (bald Guhstat, Gowestatt, Gawestatt, Gaustat, Gauchstadt, Gaustatt in den Urkunden geschrieben), ist schon sehr alt und wurde im Jahre 1136 das erste Mal genannt. Dies beweist ein damaliger Eintrag, welcher folgenden Wortlaut hat: „Erchanbrecht, Stiftsherr am Neumünster in Würzburg, übergibt ein Landgut in Gaustadt dem Kloster Michaelsberg“. Aus diesem Eintrag ist zu schließen, dass die Gehöfte nicht zum Kloster Michaelsberg gehörten und dass dieselben schon vorher besiedelt waren …“

Die Arbeit wurde von mir leicht bereinigt und der neuen Rechtschreibung angepasst. Aus urheberrechtlichen Gründen stelle ich sie nicht allgemein zugänglich ins Internet. Originär steht sie in der Staatsbibliothek Bamberg (StBB) unter der Signatur 22/HV.H.Bbg.1130 mit dem Titel „Geschichte unseres Heimatdorfes Gaustadt“.

Bamberg – Gaustadt, 22. April 2007, 23. September 2022
© *Andreas Sebastian Stenglein*

Alle Rechte vorbehalten!

Staatsbibliothek Bamberg, 22/HV.H.Bbg.1130, bestellbar